



© istock - vusta

Düsseldorf, 16. Juni 2020

Ein schlechter Corona-Scherz: Mager-Angebot der Arbeitgeber

Auch in der zweiten Tarifverhandlung am 15.06.2020 haben sich die Arbeitgeber hinter Corona versteckt. Nach langen Gesprächen legten Sie nur ein Magerangebot vor – ein schlechter Corona-Scherz! Die Mehrbelastungen und die Einsatzbereitschaft der Beschäftigten und die guten Absätze der vergangenen Monate werden damit erneut nicht wertgeschätzt.

»» Wir verkaufen uns nicht unter Wert!

Die meisten Betriebe der Branche sind gut bis sehr gut durch die Krise gekommen. Viele haben von der Krise sogar profitiert – mit zum Teil zweistelligen Steigerungen von Produktion und Umsatz. In den meisten Betrieben ist die Lage auf Vorjahresniveau – oder besser. Denn: in der Krise wird deutlich mehr zu Hause gekocht und gegessen. Trotzdem behaupten die Arbeitgeber, die Lage sei schlecht. Eigentlich wollten sie überhaupt keine Erhöhung für dieses Jahr anbieten! Erst am späten Nachmittag haben sie sich zu folgendem Angebot „durchgerungen“:

- »» 3 Leermonate
- »» 150 € Einmalzahlung als „Corona-Prämie“
- »» 1,4 % Entgelterhöhung ab dem 01.07.2020
- »» Laufzeit 12 Monate

Die NGG-Forderung nach einer Festbetragserhöhung lehnen sie damit ab. Und eine Erhöhung von 1,4% bei 3 Leermonaten sind effektiv sogar nur 1,05%.

»» Unsere Antwort: Warnstreik!

Wir bleiben dabei: Die Einsatzbereitschaft und die gute Arbeit der Beschäftigten muss jetzt durch einen ordentlichen Tarifabschluss belohnt werden. Das werden wir mit Warnstreiks unterstreichen!

Jetzt
STREIKts!

»» Wir kämpfen für unsere Forderungen:

- »» Erhöhung der Entgelte um 190 Euro
- »» Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 75 €
- »» Übernahme der Auszubildenden im Anschluss an die Ausbildung

Die nächste Verhandlung findet am 03.07.2020 statt. In den jetzt anstehenden Warnstreiks kommt es auch auf Dich an – als NGG-Mitglied und vor dem Werkstor!

